

Die geplante Solarstromanlage bei der Tuwag kommt erst später

Auf ihren Dächern wollte die Tuwag ab Sommer 2009 Strom aus Sonnenkraft produzieren. Das Projekt verzögert sich, weil die Nachfrage nach Solarstrom zu gering ist.

Wädenswil. – 1,6 Millionen Franken will die Tuwag Immobilien in eine Fotovoltaikanlage investieren, die auf den Dächern der Shedhalle installiert werden soll (der TA

gewendet wird. Für diesen teureren Solarstrom betreiben die EKZ eine Solarstrombörse, sagt Georg Meier, Produktmanager Naturstrom. «Das Angebot an Solarstrom ist grösser als die Nachfrage.»

Die EKZ hätten in diesem Herbst 20 neue Anbieter aufgenommen, im kommenden Herbst kämen etwa 20 weitere hinzu, sagt er. «Die Nachfrage nach Naturstrom bei den EKZ wächst pro Jahr um 10 bis 15 Prozent.» EKZ-Pressesprecherin Priska Laiaida ergänzt, dass die Tuwag auch mit anderen Abnehmern als den EKZ verhandeln könne. Mit dem EWZ, das die

Sd

Weil e
linken
beläst
Mann
Dieses
Bezirk

Von Pe

Zürich.
neugierig
schlecht

Kilchberg bezieht 3,4 Prozent Naturstrom

Kilchberg. – An der Gemeindeversammlung vom Dienstag hat der Gemeinderat Kilchberg eine Anfrage von Wolfgang Rehfuß beantwortet. Rehfuß, Betreiber der Internet-Plattform Solarpeace.ch, wollte vom Gemeinderat wissen, ob der aktuelle Stromverbrauch der Gemeinde Radioaktivität verursache. Laut Gemeindepräsident Hans-Ulrich Forrer (FDP) ist dies der Fall. Forrer wies an der Gemeindeversammlung darauf hin, dass der angebotene Naturstrom von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) keine Radioaktivität verursache – jeder Haushalt könne auf Naturstrom umstellen. Der Gemeinderat informierte in seiner Antwort auch über die aktuelle Situation: Derzeit würden 3,4 Prozent des Strombedarfs der politischen Gemeinde mit Naturstrom gedeckt. (TA)

Neues Reisebüro im Zentrum von Adliswil

Adliswil. – Dorado Latin Tours hat in Adliswil ein neues Verkaufslokal eröffnet. Das im südamerikanischen Stil gestaltete Büro befindet sich an der Albisstrasse 33. Vreni Müller, die Geschäftsführerin, übernimmt mit dem Laden auch die Geschäftsaktivitäten von Dorado Reisen, dem bisherigen Mieter. Dessen Reisebürotätigkeit wird unter dem Namen von Dorado Premium Travel weitergeführt. Das Reisebüro bietet weltweit massgeschneiderte Ferien an. Die Leiterin des Büros, Elisabeth Kuratle, schaut zurück auf eine langjährige Erfahrung als Reiseleiterin und ehemalige Leiterin der Filiale Kuoni Enge. Unterstützt wird sie von Janine Mäder. Das Mutterunternehmen Dorado Latin Tours gilt als eines der führenden Unternehmen für Reisen nach Südamerika und in die Polarregion. (pag)